

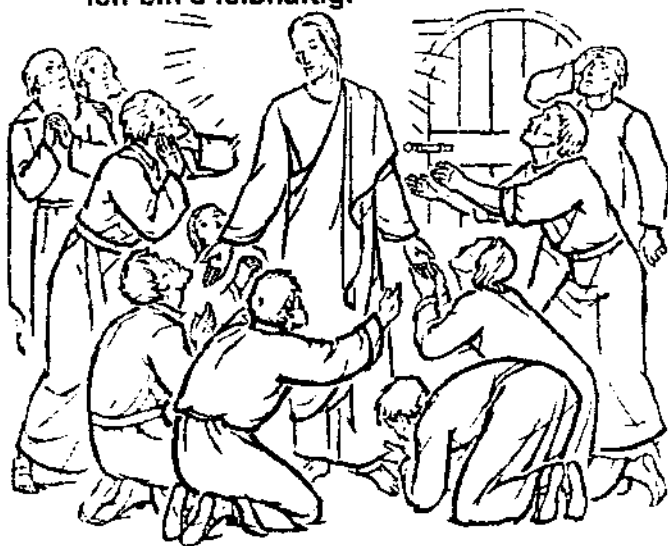
St. Bartholomäus Wipplingen

Pfarnachrichten

vom 30.04.2006 – 06.05.2006

3. Sonntag der Osterzeit

**Seht meine Hände und Füße:
Ich bin's leibhaftig.**



Katholische Kirchengemeinde Wipplingen

Pfarrbüro :

Pastor Asmann

Pastor Bolmer

Gemeindeassistentin Ulla Ahlers

Tel: 251 Fax: 912652

Tel: 912935

Tel: 04963/585

Tel: 04963/8114

Gottesdienstordnung im Gemeindeverbund Wippingen - Steinbild - Renkenberge

	St. Bartholomäus Wippingen	St. Georg Steinbild	St. Antonius Renkenberge
Sa 29.04. Katharina	19.00 h Vorabendmesse	16.30 h WGF f. j. Fam 17.30 h Vorabendmesse	19.00 h Vorabendmesse
So. 30.04.		10.30 h Hochamt	9.30 h Feier der Erstkommunion 15.00 h Andacht
Mo. 01.05.	19.30 h Abendmesse	19.30 h Abendmesse(Frauen)	
Di 02.05.			9.00 h Dankmesse 19.30 h Abendmesse
Mi. 03.05. Philippus u. Jacobus		8.30 h Hl. Messe(Senioren)	
Do. 04.05. Florian	19.30 h Abendmesse	19.30 h Anbetung	
Fr. 05.05.	15.30 h Andacht für	8.30 h Rosenkranz	9.00 h Hl. Messe
Sa 06.05.	17.30 h WGF f. j. Fam.	17.30 h Vorabendmesse	19.00 h Vorabendmesse
So. 07.05.	9.00 h Hochamt	9.30 h Feier der Erstkommunion 15.00 h Dankandacht	15.00 h Tauffeier

Bürozeiten im Pfarrheim

Mo.: 18.30 h – 19.30 h Fr. Hempen
Di.: 9.30 h – 11.30 h Pastor Bolmer
Mi.: 11.00 h – 12.00 h Fr. Ahlers
15.00 h – 17.00 h Fr. Hempen

Öffnungszeiten der Bücherei

Mo.: 15.45 h – 17.00 h
Di.: 9.30 h – 10.30 h
Mi.: 9.30 h – 10.30 h

Messdiener: Sa. 29.04. Christian Düthmann, Andre Bentlage,
Marco Westhoff, Johannes Westhoff
Mo. 01.05. Andre Lüpken, Matthias Sievers,
Simon Kossen
Do. 04.05. Corinna Nehe, Carolin Abeln,
Markus Bröer, Matthias Freese
So. 07.05. Michael Sabelhaus, Matthias Meyer,
Thomas Brokamp, Dennis Wilmes

Lektoren: Sa. 29.04. Dorothea Grote
So. 07.05. Freese Alfons

Kommunionhelfer: Sa. 29.04. Wilhelm Apke
So. 07.05. Anne Hempen

**Die Kollekte am 29.04. ist für unsere Kirche.
Die Kollekte am 07.05. ist für die Förderung geistlicher Berufe.**

Messintentionen:

Montag. 01.05. L. u. V. d. Fam. Holtermann – Gerdes
Donnerstag, 04.05. Für d. Verst. d. Fam. Westhoff
L. u. V. d. Fam. Loxen

Termine

Mittwoch, 03.05. Alle Firmlinge und Katecheten treffen sich
um 17.00 h im Pfr. Schniers – Haus
19.00 h Pfarrgemeindeversammlung in der
Mehrzweckhalle

Voranzeige: Die Segnung aller Andachtsgegenstände, die die Kinder am
Weißen Sonntag geschenkt bekommen, ist in diesem Jahr in Steinbild am
Sonntag, den 28.05.06 um 15.00 h in der Kirche.

Herzlichen Glückwunsch



Herr Pastor i. R. H. Asmann 83 Jahre am 06.05.

Mitteilungen

- **Altpapiersammlung:** Am Samstag, den 29.04.06 findet die nächste Altpapiersammlung der Landjugend statt. Wir bitten darum, das Papier bis 9.00 h an die Straße zu stellen!
- **5er – Treff – Schießen:** Am Samstag, den 29.04.06 findet das Schießen des 5er – Treffs in Renkenberge statt. Wir treffen uns um 13.45 h bei der Halle
- Für die **72 h –Aktion** gibt es für jede Ortsgruppe eigene T-Shirts zu kaufen. Wer ein T-Shirt (9,- €) oder ein Poloshirt (13,-€) bestellen möchte, kann sich bis Samstag, 29.04.06 12.00 h bei A. Schwering, Tel.: 674 melden und seine Konfektionsgröße durchgeben.
Der Landjugendvorstand
- **Frauengemeinschaft:** Unsere Halbtagsfahrt findet am Donnerstag, den 11. Mai statt. Wir starten um 14.30 h bei der Kirche und werden in Lehe im „Struwen Hus“ Kaffee trinken. Danach fahren wir zum Orchideenhaus in Aschendorfermoor. Unser nächstes Ziel ist der „Zeitspeicher“ in Papenburg. Zum Abschluss werden uns im „Papenbörger Hus“ frische Pfannkuchen serviert.
Rückkehr ca. 20.00 h
Anmeldung bis 08.05.06 Tel.: 554 oder 257
- Im Pfarrbüro ist gegen einen Unkostenbeitrag von 1.50 € ein **Gebetsheftchen „Christliche Grundgebete“**, zusammengestellt von SPES-VIVA- Hospizhelferinnen am Krankenhaus Osterkappeln, erhältlich.
- In Sögel wird ein **Qualifizierungskurs** „ Gottesdienstgestaltung mit Kindern bis 6 Jahren“ angeboten. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich umgehend im Pfarrbüro oder bei Fr. Hempen , Tel:367 melden.
- **Kreispokal – Viertelfinale am 03. Mai 2006**
SV Wipplingen – ASV Altenlingen
Anstoß: 3. Mai um 19.30 h

Gemeindeverbund

Renkenberge



Steinbild



Wipplingen



Vorstellung des Perspektivplan 2015

Viele erinnern noch, wie im Rahmen des Perspektivplans 2008 unser Gemeindeverbund mit Renkenberge, Steinbild und Wipplingen gebildet wurde. Das ganze Dekanat Aschendorf wurde in 11 Gemeindeverbände aufgegliedert.

"Perspektivplan 2015"- dieses Wort ist schon in aller Munde. Die Planungen und Gespräche darüber werden in der nächsten Zeit die Arbeit der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte massiv bestimmen. So ist auch unsere Gemeinden aufgerufen, sich zu überlegen, mit welchen Gemeinden sie zusammenarbeiten wollen als Gemeindeverbund oder als pastoraler Raum.

Was ist der "Perspektivplan 2015"? Worum geht es?

Zunächst eine grundsätzliche Tatsache, die den Plan 2015 leichter verstehen lässt: Tatsache ist, dass die Finanzen der Kirchengemeinden aus unterschiedlichen Gründen geringer werden, weil die Bistümer weniger Einnahmen haben werden. Außerdem wird die Zahl der Priester, der Ordensleute und der hauptamtlichen Laien zurückgehen. Darauf muss die Bistumsleitung reagieren. Und das gilt nicht nur für unser Bistum Osnabrück; in anderen Bistümern - Münster, Hildesheim, Paderborn usw. - sind die o.g. Vorgänge eher noch heftiger.

Der Entwurf des Bistums sieht für 2015 für unser Dekanat 6 leitende Pfarrer, 6 Pastöre/Kapläne und 13,5 Pastorale MitarbeiterInnen vor. Das bedeutet bei der Suche nach strukturellen Lösungsvorschlägen, dass es dann 6 pastorale Einheiten (Gemeindeverbände bzw. Pastoraler Raum) in unserem Dekanat geben wird.

Was ist "Gemeindeverbund" und was ist "Pastoraler Raum"?

Unser Bistum besteht aus 256 Kirchengemeinden. Diese müssen in ca. 60 - 70 Einheiten zusammengeführt werden. Hierbei gibt es zwei Modelle, wie dies geschehen kann.

Gemeindeverbund: Die Gemeinden, die sich zu einem Gemeindeverbund zusammenschließen wollen, bleiben selbständig und werden von einem Team von Hauptamtlichen begleitet. Leitwort für das Miteinander: „Soviel gemeinsam wie möglich, soviel selbständig wie nötig!“ Dieses Modell ist eher für den ländlichen Raum vorgeschlagen, mit ähnlich strukturierten Gemeinden.

Pastoraler Raum: Die Gemeinden, die sich zu einem Pastoralen Raum zusammenschließen, werden als Pfarrgemeinde aufgelöst und bilden eine ganz neue Gemeinde mit einem Kirchenvorstand und einem Pfarrgemeinderat. Dieses Modell wird eher für den städtischen Bereich favorisiert. Leitwort ist hier: „Gemeinsam neu beginnen und sinnvolle Schwerpunkte in den vorhandenen Kirchen, sozialen und karitativen Einrichtungen setzen!“

Für den Gemeindeverbund und für den Pastoralen Raum gilt: Die Kirchen als Gottesdienstorte und die kirchlichen Gebäude (Pfarrheime, Einrichtungen usw.) bleiben möglichst bestehen, soweit sie ausreichend finanzierbar sind.

Neue Chancen tun sich auf?

Wenn man das alles auf sich wirken lässt, dann können Ängste und Vorbehalte aufkommen: Wie soll das gelingen? Wird es in unseren Kirchen noch Gottesdienste geben? Was wird werden?

Doch in den letzten Jahren ist viel gewachsen. Im Gemeindeverbund sind die einzelnen Gemeinden nicht untergegangen und bedeutungslos geworden. Sie wurden selbstständiger und gewannen mehr an Profil und Stärke. Man denke nur an die vielen Gemeindemitglieder, die sich erst

durch diese neue Situation zu Aufgaben und Diensten herausgefordert fühlten und Verantwortung übernahmen. Ich erinnere nur an die Gruppen zur Vorbereitung von Wortgottesdiensten an den Samstagnachmittagen, an die Gitarrengruppen, an die Katecheten zur Vorbereitung auf Beichte und Kommunion und Firmvorbereitung.

In den Renkenberge, Steinbild und Wipplingen sind viele neue Gruppen entstanden, die das Leben in den Gemeinden in hohem Maße bereichern. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist enorm gewachsen. Wir sind gute Schritte miteinander gegangen. Somit war der Verbund auf den ersten Blick vielleicht eine Einschränkung, die traurig machte. Letztendlich führte sie aber zu einer Weiterentwicklung unseres Glaubens- und Gemeindelebens. Den Leib Christi vor Ort lebendig zu machen - Jesus, sein Wort als Maßstab unseres Handelns zu sehen, war und ist der Motor unseres Weges. So können wir getrost wie die Jünger an Pfingsten nun auf unserem weiteren Weg auf Jesu Wort vertrauen:

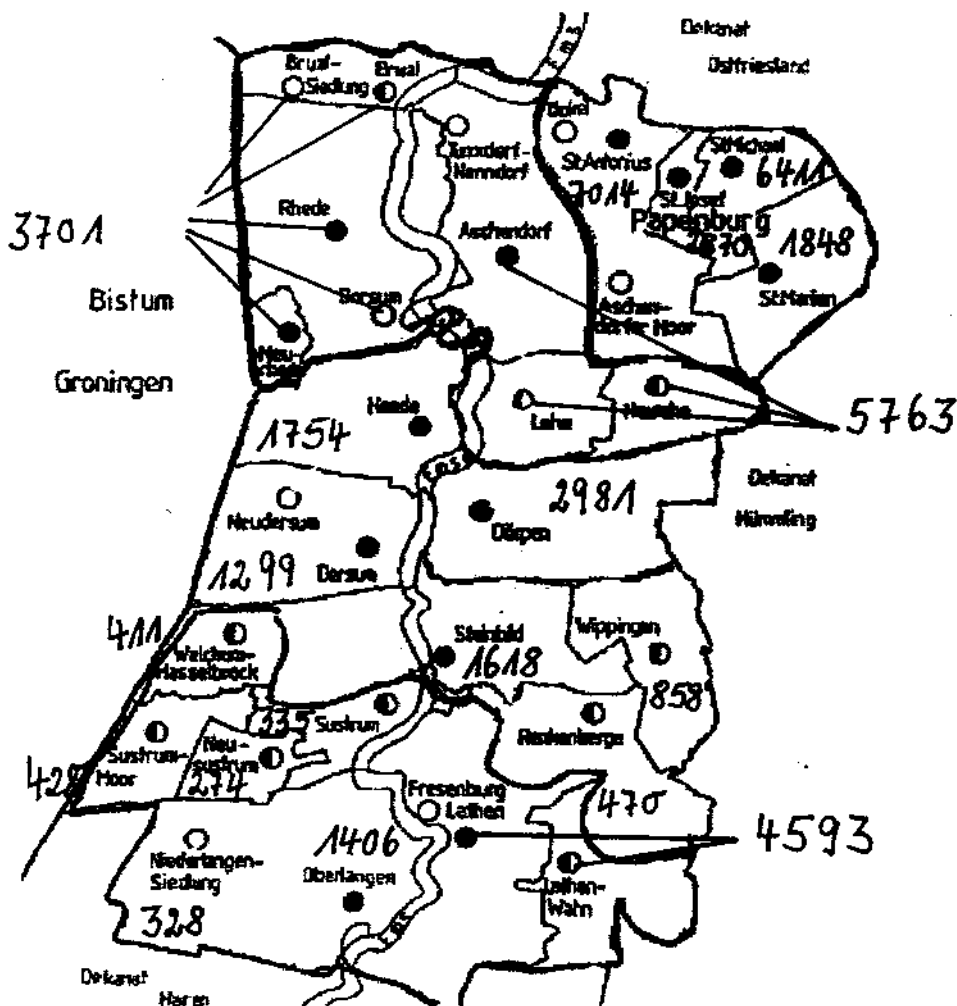
"Habt keine Angst, ich bin bei Euch!" (Mt 28, 10a, 20b)

Unsere Pfarrversammlung

Mittwoch, den 03.05.2006, 19.00 h
in der Mehrzweckhalle

	Ist 2006	Soll 2008	Soll 2015
Pfarrer	10	9	6
Pastöre/Kapläne	4	4	6
Pastorale			
Mitarbeiter/innen	12,3	13,5	13,5

Dekanat Aschendorf (44.331 Katholiken)
 Geplant: sechs Einheiten a 6000 – 8000 Katholiken



Unser Gemeindeverbund hat 2973 Katholiken

myDorf 72 h Aktion

Die KLJB Wippingen beteiligt sich vom 11. – 14. Mai an der 72h Aktion des KLJB Diözesanverbandes Osnabrück. Wir bekommen eine noch unbekannte Aufgabe gestellt, die wir in 72 Stunden erfüllen müssen. So kann z.B. im Dorf etwas gebaut, renoviert oder neu gestaltet werden.

V-Männer und V-Frauen haben sich heimlich nach den Wünschen und Bedürfnissen in den Orten erkundigt und Aufgaben überlegt.

Bei dieser Aktion sollen wir die Möglichkeit haben, zum Wohle des Dorfes unsere ganze Kreativität und unsere eigenen Ideen einzubringen. Dabei brauchen wir die Unterstützung der Gemeinde. Materialien und Geräte müssen beschafft werden. Es wäre schön, wenn uns Fachleute bei der Realisierung dieser Aufgabe helfen und die ganze Gemeinde uns bei dieser Aktion unterstützt.

Am 11. Mai 2006 um 17 Uhr bekommen wir unsere Aufgabe für die nächsten 72 Stunden gestellt und laden dazu alle Interessierten und Helfer ins Gemeindehaus ein.

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen, die uns bei dieser Aktion unterstützen.



J. Winterheld

Zärtliches Mitgefühl

„Meinst du nicht, lieber Gott, dass zärtliches Mitgefühl verdient, wer durchs Leben geht, ohne die Blumen und Sterne zu kennen, nicht einmal ein wenig Glück und keinen Hauch von Liebe?“, formulierte der brasilianische Erzbischof Dom Helder Camara in einem Gebet. Das Mitgefühl hat einen zugänglichen Ort: den Maialtar, der mit seinen Blumen und dem „Meersterne“ Maria Gottes Mensch gewordene Liebe ehrt.

Liebe Pfarrgemeinde!

Unterwegs zur Großgemeinde – „Perspektivplan 2015“

Jede Gemeinde soll mitentscheiden, wie sie ihren Weg weitergehen möchte.

Wir möchten mit Euch/Ihnen in einer Pfarrversammlung besprechen, welche Pastoralen Angebote mit welchen Ziel in die Zukunft weisen.

Mittwoch, den 03.Mai 2006, 19:00 Uhr
Mehrzweckhalle Wipplingen

Bitte lesen sie die Ausarbeitung zum Gemeindeverbund, dann sind sie gut vorbereitet!

Außerdem möchten wir das Thema Fronleichnam mit Euch/Ihnen diskutieren.

Wir bitten um rege Beteiligung der Gemeindemitglieder, der „Bogenbauer“ und der Blaskapelle.

Mit freundlichem Gruß
Kirchenvorstand / Pfarrgemeinderat

	Ist 2006	Soll 2008	Soll 2015
Pfarrer	10	9	6
Pastöre/Kapläne	4	4	6
Pastorale			
Mitarbeiter/innen	12,3	13,5	13,5